

Quickonomy

- Staat als Schicksalsgemeinschaft**.....5
Die Krisensymptome im heutigen Österreich sind Folge einer mangelnden politischen Ethik.
- Angst vorm heißen Thema**.....6-7
Der Bioethiker Ulrich Körtner zu den überfälligen Gesetzen bezüglich Präimplantationsdiagnostik.
- Die Gegen-Wirtschafts-Politik**.....26
Aktive und Couragierte werden in Wirtschaft und Gesellschaft immer noch als Gegner diffamiert..
- Insel der seligen Handaufhalter**.....29
Österreich sinkt im internationalen Korruptionsranking, die Unkultur des Gebens und Nehmens geht weiter.



- Die Ursache der Moral**..... 34
Neue wissenschaftliche Erkenntnisse über Entstehung und Entwicklung von Moral.
- Ein etwas anderer Job: Politiker** 36
Unterwegs mit einem Politprofi: Wie sieht ein Tag im Leben eines Politikers aus?
- Das Schweigen der Gierigen**..... 38
Die Omertà beherrscht auch das korruptierte Politik- und Wirtschaftsleben in Österreich.
- Von Schlampen und Betrügnern**..... 39
Seitensprung als gesellschaftliches Phänomen: Rund jede/r Zweite ging schon einmal fremd.



Kommentare

- Geben und Nehmen**..... 40
Arno Maierbrugger über die Korruptionsbereitschaft im Spannungsfeld Journalismus und Marketing.
- Kamma nix machen** 40
Alexandra Riegler über provinzielles, patschertes und selbstherrliches Denken in Österreich und der Welt.
- Skandale sind gut**..... 40
Christine Wahlmüller über das hohe Ausmaß politischer Verkommenheit und Verdrossenheit.

- Korrumpierte Eliten**..... 41
Gerhard Rainer über die kulturelle Spielart der österreichischen Politik des Wegsehens.
- Moralische Urteile** 41
Werner Ernst über die Notwendigkeit einer neuen Form von Moral in der Gesellschaft.
- Freie Wahlen** 41
Gerhard Scholz über bezirksparteipolitische Erlebnisse an einem Wahltag.

Standards

- Editorial4
- Interview8
- Special Innovation 10-25
- Notiz Block38
- Kommentare 40-41
- Letztens trafen wir42

IMPRESSUM

Economy Verlagsgesellschaft m.b.H.,
Postfach 92, 1013 Wien

Geschäftsführender Herausgeber und Chefredakteur: Christian Czaak (cc)
Redaktion und Autoren: Ralf Dziobrowski, Margarete Endl, Michael Liebming
Arno Maierbrugger, Emanuel Riedmann, Alexandra Riegler
Gerhard Scholz, Christian Stemberger, Christine Wahlmüller
Illustrationen: Carla Müller, Kilian Kada; Titelbild: Photos.com/economy
Special Innovation: Sonja Gerstl (sog), Christian Stemberger (cst)
Produktion und Artdirektion: Tristan Rohrhofer; Lektorat: Karin Ballauff

Druckauflage: 26.682 Stück (Jahresschnitt 2009)
Druck: Wilhelm Bzoch GmbH, Hagenbrunn

Internet: www.economy.at
E-Mail: office@economy.at

Alle Rechte, auch nach § 44 Abs. 1 Urheberrechtsgesetz:
Economy Verlagsgesellschaft m.b.H.
Abonnement: economy.at/Newsletter



**Alle Ausgaben im
Heftarchiv auf
www.economy.at**

Werte Leser,

ab nun heißt es: werte User. Nach der nunmehr zur Gewissheit gewordenen Einstellung der gedruckten economy-Ausgabe werden unsere monatlichen Schwerpunktthemen auf economy.at publiziert. Am 29. Oktober beginnt eine intensive inhaltliche Auseinandersetzung mit den Themen Frau und Mann. Im Dezember folgt Integration und Asyl. Über unser kostenloses Abonnement des Newsletters auf economy.at lesen Sie weiterhin alle Geschichten, Reportagen, Interviews, Kommentare und Gastkommentare. Auch das monatliche „Special Innovation“ bleibt erhalten. Innovative Technologien bleiben ein spannendes Thema. Spannend ist auch Politik und Moral – und damit sind wir beim aktuellen Schwerpunkt. Von der Diskussion um die Stammzellen-Forschung über Herfried Münkler und seine umstrittenen Thesen der „Lahme Dame Demokratie“ bis zur Gegen-Wirtschafts-Politik. Von Nestern des Widerstandes bis zum niedrigen Blutdruck als Ursache der Moral. Von einem Tag mit einem Politiker über Schlampen und Betrüger beim Thema Seitensprung bis zu den Sichtweisen von Toni Innauer zur persönlichen Moral im Berufsleben. Von Erlebnissen eines Wählers am Wahltag über korrupte Eliten bis zur Frage Politik versus Moral in unseren aktuellen Gastkommentaren. Vom Nehmen und Geben im österreichischen Journalismus über die politische Provinz bis zu guten Skandalen in unseren eigenen Kommentaren. Wir wünschen informativen Lesespaß. Bleiben Sie uns bitte gewogen und auch in der elektronischen Zukunft erhalten. Wir revanchieren uns weiterhin mit unkonventionellen, objektiv kritischen und fundiert recherchierten Geschichten. Versprochen. Und die Druckmaschine bleibt auf Stand-by. Christian Czaak

